

SELEGER MOOR

© swisstopo (BA1 303 01)

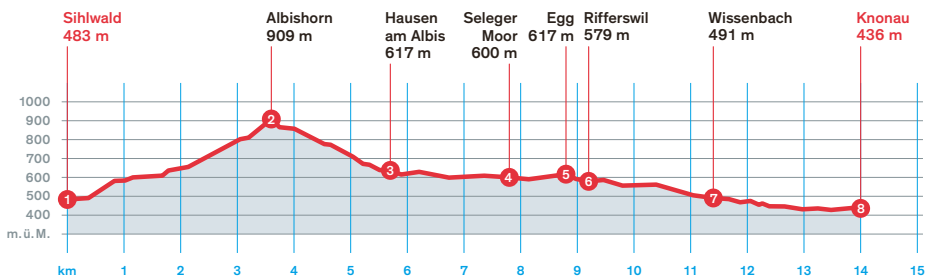


Sihlwald → Seleger Moor → Knonau

| Stationen | Dauer/h | |
|-------------------|---------------|---|
| 1 Sihlwald | ↓ 4:05 |   |
| 2 Albishorn | 1:30 ↓ 3:05 ↑ |   |
| 3 Hausen am Albis | 2:05 ↓ 2:10 ↑ |  |
| 4 Seleger Moor | 2:35 ↓ 1:40 ↑ | |
| 5 Egg | 2:50 ↓ 1:25 ↑ |  |
| 6 Rifferswil | 2:55 ↓ 1:15 ↑ |  |
| 7 Wissenbach | 3:25 ↓ 0:40 ↑ |  |
| 8 Knonau | 4:00 ↑ |   |

Auf einen Blick

| | |
|-----------------------------|--------------|
| Schwierigkeit | ★★★ |
| Distanz | 14,0 km |
| Bergauf | 500 m |
| Bergab | 540 m |
| Karte (Zürcher Wanderwege): | |
| | Zürich Nr. 4 |





08 | SELEGER MOOR

Durch Naturwald und Moorlandschaften zum ehemaligen Hauptort Knonau

Von Sihlwald aus wählen wir den signalisierten Wanderweg in Richtung Albishorn und Schnabel-lücke. Nach dem Überqueren der Sihltalstrasse biegen wir in den Spinnerweg ein. Nun beginnt der Aufstieg aufs 400 Meter höher gelegene Albishorn. Der steile Osthang des Albiskammes und die abwechslungsreichen Waldbilder zwingen die Wanderer zu mehreren Verschnauf-pausen. Wir folgen vorerst dem Spinnerweg bis zum Tannboden, wo wir die ältesten und grössten Buchen des Naturparks Sihlwald bewundern. Die breite Sihlwaldstrasse führt uns anschlies-send in die eigentliche Kernzone des rund 800 Hektaren grossen Schutzgebietes. Schon bald verlassen wir die Waldstrasse nach rechts und folgen dem Kiesweg, der sich den bewaldeten, steilen Hang hinaufwindet. Vor dem Kamm erreichen wir den Albishornweiher mit seinen Amphibien und Ringelnattern, kurz danach das Restaurant Albishorn, von wo aus wir eine um-fassende und grossartige Rundschau geniessen.

In mehreren Schlaufen senkt sich nun der Weg zum Dorfteil Heisch von Hausen am Albis, der eine ganze Reihe sehr gut erhaltene Riegelbauten aufweist. Über die Heischer Allmend und den Farbüel erreichen wir das vielbesuchte Seleger Moor mit seinen sehenswerten Rhododen-dren- und Azaleenkulturen.

Vom Seleger Moor gelangen wir zur freien Moränenkuppe der Egg, die uns eine wundervolle Rundschau gewährt von den Glarner Alpen im Osten bis zum Lindenberg im Westen. Direkt vor uns überblicken wir das Dorf Ober-Rifferswil, das sich in das Tal des noch jungen Jonenbachs schmiegt.

Wir verlassen das überaus schicke Dorf in Richtung Westen und wandern über die sanft geformte Moränenlandschaft nach Wissenbach. Hier treffen wir auf eine grossartige, histori-sche Gebäudegruppe. Wir folgen dem Wanderweg und überschreiten nach ein paar hundert Metern den Haselbach auf einer eindrucklichen Steinbrücke aus dem 18. Jahrhundert, über deren Vorgänger schon der historische Verkehrsweg von Zürich nach Luzern führte. Leicht ansteigend erreichen wir die Anhöhe, von der aus wir in der Talmulde des Haselbaches unser Wanderziel Knonau erblicken.

Hin- und Rückfahrt (ÖV):

Hinfahrt: S4 von Zürich HB nach Sihlwald

Rückfahrt: S9 von Knonau in Richtung Zürich HB
